

# **Bericht der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission an den Landrat**

## **betreffend Notfallkits an Baselbieter Schulen**

2021/591

vom 20. August 2024

### **1. Ausgangslage**

Mit der Überweisung des Postulats «Notfallkits an Baselbieter Schulen» von Miriam Locher beauftragte der Landrat den Regierungsrat, zu prüfen und zu berichten, wie an den kantonalen Schulen ein für alle Schülerinnen niederschwellig zu erreichendes Notfallkit mit Hygieneartikeln zugänglich gemacht werden kann. Dabei soll auch geprüft werden, wie die kommunalen Schulen bei einer entsprechenden Umsetzung unterstützt werden können.

In seiner Antwort legt der Regierungsrat dar, dass viele Schulen bereits heute Binden, Tampons und Hygienebeutel vorrätig haben und diese niederschwellig zur Verfügung stellen. Diese bewährte Praxis soll nun aber auf das Schuljahr 2024/25 hin an allen kantonalen Schulen verpflichtend eingeführt werden. Mit der Einführung wird sichergestellt, dass es nicht mehr dem Zufall überlassen wird, ob eine Schülerin Zugang zu einem Notfallkit erhält. Die organisatorische Umsetzung (Information, Einkauf, Abgabe, Zugang) wird im Rahmen der Teilautonomie der Sekundarschulen und aufgrund der unterschiedlichen Gegebenheiten und Bedürfnisse explizit den Schulen überlassen. Mit diesem Angebot wird gleichzeitig sichergestellt, dass die Schülerinnen in einer Notfallsituation wissen, dass es in der Schule Vertrauenspersonen gibt, bei denen sie ein Notfallkit problemlos erhalten können. Damit das Wissen über die Möglichkeit des Bezugs eines Notfallkits in der Schule allen Schülerinnen bekannt wird, werden die Schülerinnen stufenspezifisch durch die Schule über die Möglichkeiten der Verfügbarkeit informiert. Die Gemeinden werden über die verpflichtende Bereitstellung von Notfallkits an den kantonalen Schulen informiert. Der Austausch über die Umsetzung und gemachten Erfahrungen soll auf einer Schulleitungskonferenz zwischen den Schulleitungen der Primar- und Sekundarschulen erfolgen. So bietet der Kanton den kommunalen Schulen die Möglichkeit, von der Erfahrung der kantonalen Schulen zu profitieren. Die kantonalen Schulen selbst sind mittels Schreiben über die verpflichtende Regelung zur Einführung von Notfallkits auf das Schuljahr 2024/25 bereits informiert worden.

Der Regierungsrat beantragt, das Postulat als erfüllt abzuschreiben.

Für Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

### **2. Kommissionsberatung**

#### **2.1. Organisatorisches**

Die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission beriet die Vorlage an ihrer Sitzung vom 6. Juni 2024 im Beisein von Regierungspräsidentin Monica Gschwind und Generalsekretär Severin Faller. Beat Lüthy, Leiter Amt für Volksschulen, stellte ihr das Geschäft vor.

#### **2.2. Eintreten**

Eintreten war in der Kommission unbestritten.

### **2.3. Detailberatung**

Die Kommission zeigte sich mit der Beantwortung des Postulats zufrieden und hob positiv hervor, dass nicht nur ausführlich geprüft und berichtet, sondern bereits an einer Umsetzung des Anliegens gearbeitet werde. Die Ergebnisse der Umfrage bei ausgewählten Primar- und Sekundarschulen zur Abgabe und zum Bezug von Hygieneartikeln im Notfall zeigten, dass ein Bedarf vorhanden sei.

Zur Frage, ob und wie überprüft werde, ob Notfallkits tatsächlich an allen Sekundarschulen zur Verfügung gestellt werden, erklärte die Direktion, dass vorerst der Austausch über die Umsetzung und die gemachten Erfahrungen (Best Practice) im Rahmen einer Schulleitungskonferenz im Vordergrund stehen würde. Darüber hinaus würden die Möglichkeiten einer Kontrolle im Rahmen der Aufsicht oder einer Thematisierung an den Audits bestehen.

Die Information an die Gemeinden über die verpflichtende Bereitstellung von Notfallkits an den kantonalen Schulen wurde seitens Kommissions begrüsst. Ein Kommissionsmitglied stellte fest, dass in Anbetracht der immer früher einsetzenden Pubertät das Thema auch an den Primarschulen an Bedeutung gewinnen dürfte und dort aufgrund des Alters der Kinder ein noch sensibleres sei.

### **3. Beschluss der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission**

://: Die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission schreibt das Postulat 2021/591 einstimmig mit 13:0 Stimmen ab.

20.08.2024 / pw

**Bildungs-, Kultur- und Sportkommission**

Anna-Tina Groelly, Präsidentin